

# Siebter Tag der Schöpfungsgeschichte

Finissage der Ausstellung von Anne Frommelt

(mgd) – Anne Frommelt konnte während der vergangenen Tage ihren Teppichzyklus „Schöpfungsgeschichte“, bestehend aus sieben Teppichen, im Rathaus von Lausanne ausstellen. Das Hôtel de Ville ist zwar nicht unbedingt in der Nähe vom Comptoir Suisse, sie konnte aber trotzdem viele Besucher und Besucherinnen bei sich begrüßen, die sich für ihre wunderschönen Teppiche interessierten. Am vergangenen Samstag fand nun in intemem Rahmen die Finissage dieser Ausstellung statt, Anne Frommelt sang dazu einige ihrer vertonten Gedichte.

Freunde und Bekannte hatten sich gegen vier Uhr im Forum des Rathauses eingefunden, einige Bewunderer ihrer Teppiche konnten nicht nur ihre Teppiche bewundern, sondern auch die liechtensteinische Gastfreundschaft, denn es gab einen guten Tropfen aus der Schlosskellerei zu trinken. Auch die Konservatorin des Musée de Pully war eigens herübergekommen, um Anne Frommelt die Ehre zu erweisen.

## Vernissagerede von Xaver Jehle

So eigenwillig wie er seine Autos baut, so eigenwillig hielt er Anne die Vernissagerede, nämlich in Deutsch, seiner, unserer Landessprache. Zu dem Zyklus „Sieben Tage der Schöpfung“ habe die Künstlerin schon etwas länger gebraucht als sieben Tage, fast zehn Jahre habe es gedauert von der Idee zur Verwirklichung, wie wir sie heute vor Augen haben. Da waren zunächst die Entwürfe, über Collagen, Stoffapplikationen 1:1 habe sie die Idee verarbeitet. Erst nach diesen umfangreichen Vorbereitungen seien die Teppiche in die hier präsentierte Form gebracht worden.

Im Namen der Künstlerin bedankte er sich dann beim Gastgeber, der Stadt Lausanne, die mit diesem Forum ihrer Ausstellung den eindrucksvollen Rahmen gegeben habe. Er dankte auch Robert Allgäuer, dem Präsidenten des Kulturbeirates, von dem der Gedanke stammt, dass die Gemeinde Vaduz Kunst aus dem Lande Liechtenstein im

Hôtel de Ville von Lausanne ausstellen könne. An die 1000 Besucher habe Anne im Forum begrüßen können, was doch für das grosse Interesse an unserem Land, und hier ganz besonders für die Künstlerin Anne Frommelt, die das Land so würdig vertritt, spricht. Sodann kündigte er Anne als Sängerin eigener Kompositionen an in ihrer „Ihrer“ Sprache.

## Anne und ihre Lieder

Ihre „künstlerische“ Laufbahn hat Anne eigentlich mit der Musik begonnen. Der Musik ist sie auch immer treu geblieben, sie hat sie stets begleitet. Gedichte hat sie immer geschrieben, einfache, ans Herz rührende Texte, die sie zu ihrer Gitarre singt. Hier hatte sie ein Publikum, das sie ohne Umwege, sprich Übersetzung, erreichte, und das sie – wenn es nicht schon durch ihre Teppiche geschehen wäre – durch ihre Lieder für sich eingenommen hätte. So fand diese Ausstellung einen würdigen adäquaten Abschluss.

Vaterland

Montag, 25. September 1989